

300 000, Regulier.-F. 340 976, Pens.-F. 42 857, Kto für Banklokal 75 000, Zs.-Kto, zurückzuschreibende Zs. 49 731, Einlagen gegen Kontrabücher 4 839 621, Einlagen auf Folio 1 101 114, eingezahlte Kapitalangebote 2000, Guth. der norweg. Banken 2 590 085, do. der auswärt. Banken 128 064, Postremis-Wechsel 260 920, div. Kredit 33 558, Hypoth. auf angekaufte Grundstücke 14 200, Oblig.-Kto der Hypoth.-Kredit. 13 138 500, Kto für eingelöste Oblig. 131 750, Inh.-Oblig. Serie I/IV 10 052 950, Zs.-Kto der Hypoth.-Kredit. 17 837, Coup. d. Inh.-Oblig. 206 530, Kredit. für Garantien 416 753, Zs. der Aktientermine 4263, Aktien-Div.-Kto 253 327, Tant. u. Grat. 26 647, Gewinn- u. Verlust-Kto 64 634. Sa. Kr. 39 691 316.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gehälter 82 793, Unk. 26 122, Steuern 90 532, Abschreib. auf Verluste 4229, do. Inventar 2394, 5% Div. für 1915 250 000, Tant. u. Grat. 26 647, an R.-F. 100 000, do. Delkr.-F. 50 000, Pens.-F. 10 000, Abschreib. auf Wertp. 16 876, Vortrag 64 634. — Kredit: Vortrag von 1914 16 052, Provis. u. Garantieprämien 92 009, Agio 72 991, Zs. 497 664, Betrieb fester Grundstücke 45 511. Sa. Kr. 724 227.

Dividenden: auf St.-Aktien 1893—1915: 5, 6, 6, 6, 7, 7, 7, 5, 5, 0, 0, 0, 4, 4, 4, 4, 4, 5, 5, 5%; auf Vorz.-Aktien 1907—1912: 5, 5, 5, 5, 5, 5%. Im J. 1913 wurden auf die St.-Aktien für die Jahre 1909 u. 1910 eine Div. von je 4% nachgezahlt.

Direktion: Vors. Advokat Aage Schou, Stellv. Einar Smith, Bank-Dir. Carl Kierulf, adm. Dir.: Einar Amundsen u. Ludvig Christiansen, sämtl. in Christiania.

Aufsichtsrat: Vors. Harald Mortensen, Stellv. Anton M. Lund, H. Björum, Jørgen Dahll, Th. Frölich, Anders Grøndahl, Emil Hallager, Carl Løvenskiold, Otto Robsahm, P. Soelfeldt, Ole A. Stang, Louis With.

Nordiska Aktiebanken för Handel och Industri

(Nordische Actienbank für Handel und Industrie)

in Helsingfors (Finland) mit 36 Zweigstellen.

Gegründet: 11./4. 1872, eingetr. 26./8. 1896. Statut v. 28./10. 1891 mit Änder. v. 1./10. 1896, 11./5. 1897 u. 6./11. 1906. Neuestes Statut v. 10./9. 1908.

Zweck: Betrieb von Bankgeschäften aller Art. Durch Genehmigung des Kaiserl. Senats für Finland wurde der Bank gestattet, auf Grund bereits erworbener Hyp.-Forder. Pfandbr. auszugeben; für diesen Zweig des Geschäfts der Bank ist eine Unterabteilung mit besond. Buchführung und Rechnungsabschluss bei der Centrale in Helsingfors eingerichtet, welche „die Hyp.-Abteilung der Nord. Actienbank für Handel u. Ind.“ genannt wird. Von der Hyp.-Abteilung werden teils, und zwar vorzugsweise, Amort.-Darlehen erteilt, teils Darlehen ohne Amort. auf längere Zahlungsstermine oder Künd. gegeben, u. zwar entweder gegen Hyp. auf bebauten Grundstücke in den grösseren Städten des Landes oder an Kommunen, welche die zur Aufnahme der Anleihe nötige Konzession erhalten haben. Die Hyp.-Darlehen werden zu höchstens 50% des Wertes des Grundstücks nebst darauf befindl. Gebäuden nach einer von der Bank vorgenommenen Taxierung bewilligt. Ausnahmsweise können jedoch gut gelegene, mit Steinhäusern bebauten Grundstücke in den grössten Städten des Landes bis zu 60% ihres Wertes beliehen werden. Die Gebäude sollen während der ganzen Leihzeit oder wenigstens drei Jahre lang in der Ges. „Städernas allmänna brandstodsbolag“ oder in einer anderen Feuerversich.-Anstalt, bei welcher die Bank die Versich. als vollkommen sicher gut geheissen hat, versichert sein; der Bank bleibt das Recht vorbehalten, auf Kosten des Grundstücksbesitzers die Feuerversich. zu erneuern, ehe sie verfällt. Ein Regierungskommissar, dem die Bücher der Hyp.-Abteilung immer zur Verf. stehen, kontrolliert, dass die als Garantie für die Pfandbr. hinterlegten Sicherheiten den statut. Bestimm. entsprechen u. dass deren Wert um 10% den nominellen Betrag der in Umlauf befindl. Pfandbr. übersteigt.

Kapital: Fin. Mark 20 000 000 in Aktien à Fin. M. 200, auf Inhaber oder Namen lautend nach Erhöhung im Jan. 1904 um Fin. M. 2 500 000 lt. G.-V.-B. vom 30./5. 1903, um Fin. M. 2 500 000 lt. G.-V.-B. v. 19./2. 1910, um Fin. M. 3 000 000 lt. a.o. G.-V.-B. v. 16./9. 1911 u. um Fin. M. 2 000 000 lt. G.-V.-B. v. 7./3. 1914; die neuen Aktien sind v. 1./7. 1914 ab div.-berechtigt.

4% Hyp.-Pfandbr. Serie I. Fin. M. 5 000 000 = M. 4 050 000 = Skand. Kr. 3 600 000, davon in Umlauf Ende 1913: Fin. M. 4 346 000 in Stücken à Fin. M. 500, 2500 = M. 405, 2025. Zs.: 1./4., 1./10. Coup. per 1./10. 1914 u. folg. sowie die zur Rückzahl. per 1./10. 1914 u. 1915 verl. Pfandbr. wurden in Deutschland nicht bezahlt. Tilg.: Durch Verl. am 1./4. per 1./10. von 1898 ab bis spät. 1949, v. 1./10. 1905 ab Verstärk. u. Totalkünd. mit 6 monat. Tilg.-Frist zulässig. Sicherheit: Die Rückzahl. der Pfandbr. an Kapital u. Zs. wird garantiert a) durch sämtl. Aktiva der Bank, b) durch ein besonderes, dem Regierungskommissar zur Aufbewahr. übergeb. Pfand, dessen Wert mit 10% den nom. Betrag der in Umlauf befindl. Pfandbr. übersteigt. Zahlst.: Berlin, Bremen, Hamburg, Frankf. a. M., München: Deutsche Bank; Elberfeld: Berg. Märk. Bank, Filiale der Deutschen Bank; Breslau: Schles. Bankverein; Lübeck: Commerzbank. — Zahl. der Zs. u. des Kapitals ohne Abzug gegenwärtiger oder zukünftiger finnländ. oder russischer Steuern oder sonst. Gebühren in Mark, wobei Fin. M. 100 = M. 81 gerechnet werden. Aufgelegt am 26./2. 1898 zu 100.25%. Kurs Ende 1898—1914: In Berlin: 100, —, —, —, 96.40, 96.70, 94.60, 90, 88.50, 87.50, 86, 86.60, 87.75, 88.50, 85.25, 84.50, —%. — In Hamburg: 100.25, 96.50, 89.25, 90.25, 96.10, 96.80, 94, 91, 89, 88, 86.75, 86, 88, 89, 85.25, 84, —%. Verj. der Zs. u. des Kapitals in 10 J. n. V.